



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Hier: Entschärfung Gefahrenstelle Bahnstraße/ALDI-REWE-Komplex

Beratungsfolge:

25.02.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

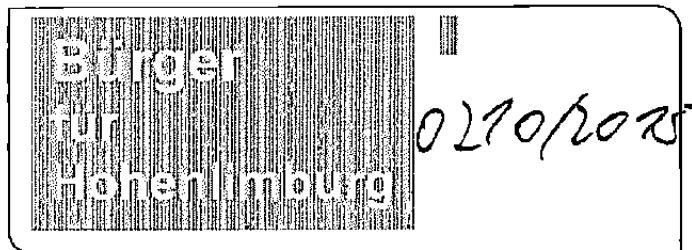
Die Verwaltung wird gebeten, einen Lösungsvorschlag zur Entschärfung der Gefahrenstelle Bahnstraße/Aldi-Rewe-Komplex zu erarbeiten und diesen der Bezirksvertretung zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Siehe Anlage!

Faktion Bürger für Hohenlimburg
in der Bezirksvertretung Hohenlimburg

Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann-Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg



Hohenlimburg, 15. Februar 2015

Sehr geehrter Herr Voss,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Februar 2015 zu setzen:

Entschärfung Gefahrenstelle Bahnstraße/Aldi-Rewe-Komplex

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, einen Lösungsvorschlag zur Entschärfung der Gefahrenstelle Bahnstraße/Aldi-Rewe-Komplex zu erarbeiten und diesen der Bezirksvertretung zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung: Zahlreiche Bürger, vielfach ältere Menschen, überqueren die Bahnstraße zwischen dem Aldi-Rewe-Komplex und dem Unternehmen Eurotaxi direkt im Einmündungsbereich des Kreisverkehrs. Einen Zebrastreifen oder andere Überquerungshilfen, Lichtsignale oder Ähnliches gibt es dort nicht, da sich die Stadtverwaltung bislang auf den Standpunkt stellte, das bestehende Tempo-Limit (20 km/h) reiche aus, um eine sichere Verkehrssituation herzustellen. Es kommt jedoch werktäglich zu gefährlichen Situationen, denn alle Verkehrsteilnehmer sind an dieser Stelle gefordert, mehrere Gefahrenquellen gleichzeitig im Blick zu behalten, was längst nicht immer gelingt. Der Verweis auf andere Überquerungsmöglichkeiten, etwa den Zebrastreifen nahe der Langenkampstraße, hilft ebenso nicht weiter, denn diese Alternative wird nicht im gewünschten Maß angenommen.

Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Mit freundlichen Grüßen

(Frank Schmid, Fraktionsvorsitzender)

Fraktion Bürger für Hohenlimburg
Frank Schmid, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg
Holger Lotz, Lerchenweg 7, 58119 Hohenlimburg

Der Oberbürgermeister
32/041

23.02.2015

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Zimmer
Tel.: 207 - 2255
Fax: 207 - 2433

An

-Bezirksvertretung Hohenlimburg-

über VB 4

TOP 6.7

Entschärfung Gefahrenstelle Bahnstraße / Aldi-Rewe-Komplex

Es kann von hier bestätigt werden, dass vereinzelt Fußgänger zwischen dem Parkplatz und dem ZOB in beiden Richtungen diagonal den Kreisverkehr queren. Dies jedoch zu unterbinden, ist praktisch nicht möglich. Diese Fußgänger würden erfahrungsgemäß auch keine Alternativen annehmen, die in zumutbarer Entfernung liegen würden. In der Fahrspur des inneren Kreisverkehrs können keine Verkehrseinrichtungen eingebaut werden, die den Fußgängerstrom bündeln würden (Zebrastreifen, Ampel, Querungshilfe).

Der Hauptanteil bleibt jedoch auf dem Gehweg und quert die Bahnstraße im Einmündungsbereich zum Kreisverkehr. Der gesamte Bereich ist mit 20km/h beschildert. Die Unfalllage ist lt. Aussage der Polizei unauffällig.

Daher sind derzeit keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Situation wird weiterhin beobachtet.

Die Polizei schließt sich der Einschätzung der Verwaltung an.
Ich bitte um Kenntnisnahme.



gez.
B. Zimmer